



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHEN IM INNERSTETAL

7

DEZEMBER 2025 - FEBRUAR 2026



Frohe Weihnachten

INHALT

Angedacht	3
Brot für die Welt 2025	4
Kirchengebäude: Kirche in Gustedt	6
Reformationstag in Oelber	8
Kinderseite	9
Weltgebetstag	10
Veranstaltungskalender	12
Infos und Adressen	15
Wandern der Vereine	16
Neuer Küster in Heere - Verabschiedung	17
Birgit Frischling	17
Jahreslosung 2026	18
Sommererinnerung	19
Erntedankrückblick	19
Wertvoll - unbezahlbar - unersetzlich	20
Kino in der Kirche	20
Stufen des Lebens - Glaubenskurs	21
Malwettbewerb	22
Veranstaltungen im Advent	28
Veranstaltungen am Weihnachtsfest	31
Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel	33
Gottesdienste am Jahresanfang	34
Freud und Leid	35
Besondere Gottesdienste	36
Singkreis Heere/Sehlde	37
Rückblick Reformationsliederandacht	38
Schlagergottesdienst	39
Liederandacht zum Reformationstag	39
Evangelische Jugend	40
Kindergarten Gustedt	41
Ansprechpartner*innen	42
Gottesdienstplan	44

Liebe Leserinnen und Leser,

wie konnte das passieren? Schon wieder ein Jahr zu Ende und man hat das Gefühl, es hätte eben erst begonnen. Man hatte noch so viel auf dem Zettel! Und war nicht eben erst Sommer?!



Vielleicht kennen Sie das Lied oder den Psalm „Meine Zeit steht in Deinen Händen“? Unsere Zeit steht oft genug nicht in den Händen Gottes. Im Gegenteil, irgendwie liegt sie in den Händen vieler anderer, die sie unsanft zerteilen und fraglos unseren Kalender mit Krams füllen - egal, ob in der Arbeits- oder Freizeit.

Sollten wir sie uns nicht zurückholen? Es ist schließlich unsere Zeit, die wir nutzen, leben, genießen möchten! Zeit ist kostbar – neben der Liebe und der Gesundheit ist sie wahrscheinlich das größte Geschenk, das wir erhalten. Und das wir uns erhalten sollten!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich Ihrer Zeit - diesem wertvollen Geschenk - bewusstwerden und sie nicht einfach so weiterschenken. Doch wenn, dann an jemanden, der sie zu schätzen weiß.

Kommen Sie gut in den Advent und in das neue Jahr!

Ihre

Friederike Kohn

ZEIT DER GNADE



Liebe Leute!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat das neue Kirchenjahr angefangen. Die schweren Tage des Gedenkens im November liegen hinter uns. Das Gedenken im bewussten Rückschaun war wichtig und bedeutend: am 9. November, dem Schicksalsdatum der Deutschen, dem Volkstrauertag, dem Ewigkeitssonntag.

Mit dem 1. Advent beginnt etwas Neues, das nach vorne gerichtet ist. „Advent“ – bedeutet Ankunft, genau in dem Sinn, wie auf Bahnhöfen, die weißen Plakate von der Ankunft der Züge künden. Da wird etwas geschehen bei der „Ankunft“, das unser Leben wandeln und verändern möchte. Da kommt etwas Dynamisches und Großes auf uns zu.

Bei Jesaja spricht Gott von der „Zeit der Gnade“. Und ja, ich empfinde schon die Wartezeit hin auf diese spezielle Gotteszeit als ein Gnaden-geschenk. Dieses Wort „Gnade“ ist aus der Sprache des Glaubens nicht wegzudenken. Ich weiß natürlich, dass dieses Wort und das, was es meint, für viele unserer Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts nicht zu fassen ist.

Gerade deswegen möchte ich uns Mut machen, wieder neu zu lernen, was Gnade sein könnte und den Advent als Gnadenzeit wahrzunehmen und anzunehmen.

Es ist doch wunderbar und ein großes Angebot, dass wir mit jedem 1. Advent neu nach vorne blicken dürfen, das Alte, was uns belastet und oft sogar quält, eben durch Gottes Perspektive hinter uns lassen können. Wie ein neu angelegter Weg für jeden und jede, ganz persönlich, gemeint und zugesprochen, auf dem wir auf Gott, auf Jesus Christus zugehen dürfen. Um dann an Weihnachten zusammen an der Krippe anzukommen.

Wichtig für uns Christen ist dabei, immer wieder auch auf die Propheten - und Gottesworte aus dem Alten Testament zu hören und zu blicken. Gott hat sein Volk bewahrt vor den Folgen des eigenen Handelns und gewährte darüber hinaus Tage der Rast und Ruhe, Zeiten der Freude, Augenblicke der Hilfe und Zuwendung.

Schon bei Jesaja wird Gottes Gnade sichtbar als ein Raum des Schutzes und des Lebens, der allen Menschen offensteht.

Mit dem Advent ist uns ein solcher zeitlicher „Schutz – Raum“ geschenkt. In dem wir selbst Gnade walten lassen können und sollen anderen gegenüber. Und auch mit uns selber dürfen wir gnädig umgehen. Der Advent gibt uns die Möglichkeit zur Besinnung nach vorne, also nicht nur rastlos, freudlos und hilflos auf Weihnachten zuzurasen oder auch zu stolpern, sondern Mut

zur Pause - Mut zum Durchatmen – Mut, sich mit Zeit beschenken zu lassen.

Gott blickt uns alle mit den Augen der Gnade an und eröffnet mit dem Advent einen großen Freiraum, den wir sehen und nutzen sollten.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Euch eine gnadenreiche Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre und Eure

Pfarrerin

Christiane Coordes-Bischoff

IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 7 - Herausgegeben vom Kirchengemeindeverband im Innerstetal, dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Alt Wallmoden, Baddeckenstedt, Groß Elbe, Gustedt, Haverlah, Heere, Klein Elbe, Oelber a.w.W., Rhene, Ringelheim, Steinlah, Sehlde, i. A. der Kirchenvorstände.

Redaktion: Christiane Coordes-Bischoff, V.i.S.d.P., Adresse s. S. 35, Friederike Kohn, Jürgen Grote und Team

Fotos: J. Grote, M. Riecke, H. Gömann, Chr. Coordes-Bischoff, A. Alder, K-H- Scholz, A. Warnecke-Wundram, K. Fürbaß, I. Heidler, D.Hefner, Bernd Strebe u.a. und KI

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen | 4000 Ex. Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Januar

*So spricht
unser Gott:
Ich habe dich erhört
zur Zeit der Gnade
und habe dir
am Tage des Heils
geholfen.
Jesaja 49,8*

GESUNDES ESSEN, JEDEN TAG

EIN ERNÄHRUNGSHILFEPROJEKT IN MALAWI



Permakultur-Club an Schulen in Malawi. Ein Ernährungsprogramm für nachhaltige Nahrungsproduktion

Malawi, das liegt doch irgendwie in Afrika, oder? So ist es. Malawi ist ein Binnenstaat in Südostafrika. Er grenzt im Nordosten an Tansania, im Süden an Mosambik und im Westen an Sambia. Ein Viertel der Landesfläche nimmt der 570 km lange und bis zu 80 km breite Malawisee ein, das drittgrößte Binnengewässer Afrikas. Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Lilongwe. Amtssprache ist Englisch, Chichewa die am weitesten verbreitete Sprache. Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zum Christentum.

Malawi zählt zu den 20 am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung leben von weniger als 1,90 US-Dollar pro Tag. Laut einer Studie der Bank Credit Suisse von 2017 ist Malawi zudem das Land mit dem niedrigsten Pro-Kopf-Vermögen weltweit (114 US-Dollar). Die Armut trifft Kinder und Jugendliche am härtesten. Sie bedroht ihre Rechte auf



Leben, Gesundheit, Ernährung, Bildung, Partizipation und Schutz vor Ausbeutung. Ca. 39 % der Einwohner von Malawi sind Analphabeten.

Auf Grund der Armut und des Bildungsmangels ist ein großes Problem der Hunger. Der Anbau von Nahrungsmitteln und eine nachhaltige private Landwirtschaft sind teuer und man braucht Wissen. Die Organisation SKOPE in Malawi hat ein Projekt ins Leben gerufen: den Permakultur-Club. Solche Clubs werden an Schulen eingerichtet und geben so der Jugend wie den Eltern die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen und durch den Verkauf des Überschusses die Armut ein wenig zu beiseitigen.



Der 13jährige Chimwewe, kann an diesem Projekt teilnehmen. Wir sehen ihn im Schulgarten, der von den Schülern bewirtschaftet wird und dazu beiträgt, dass die Schüler*innen jeden Schultag Nahrung haben.

Im November am Ende der Trockenzeit ist er mit seinen Freunden dabei, Wassergräben aufzuhacken. Das er-

wartete Wasser soll nicht einfach auf die Erde fallen und im schlimmsten Falle gute Erde am Hang mit sich reißen. Das Wasser soll kanalisiert und aufgefangen werden, um später für die Beete zur Verfügung zu stehen.

Weiter lernen die Jugendlichen Pflanzen kennen, die sie selber vermehren können, damit sie auch im nächsten Jahr wieder ernten können. Gerne versuchen große Firmen z.B. Mais anzubieten, der aber jedes Jahr neu gekauft werden muss und viel Dünger braucht. Um aus dieser Abhängigkeit herauszukommen, wird gelehrt, wie man selber Dünger herstellt, also kompostiert, was in heißen Regionen nicht so einfach ist.

Der Komposthaufen, der neben einer Baumschule, in der Pinien-, Kaffee- und Mangosetzlinge wachsen, steht, verbreitet einen süß-säuerlichen Duft: ein raffiniertes Gemisch aus Blättern und Gras, Tierdung, Erde, Kohle, Maiskleie und Asche, das mithilfe von Wasser, Zucker und Hefe zum Fermentieren gebracht wird. Drei Wochen lang wenden Chimwewe und die anderen den Kompost täglich mit einem Spaten, bis der so entstandene Bio-Dünger fertig ist.



Chimwewe zusammen mit seiner Familie, die Mutter Ellen Mhango durch die Kenntnisse um die Permakultur gut ernähren kann.

So bekommen die Kinder und Eltern in Mantchewe ein reiches Wissen vermittelt, und es dient vor allem einem Zweck: Dass die Menschen es mit nach Hause nehmen, um es zuhause anzuwenden und für sich einen Ort zu schaffen, an dem sie überleben können.

Chimwewes Mutter Ellen Mhango hat dies getan und sich auf das Wissen aus der Schule eingelassen. Sie hat es geschafft, dass ihre Kinder nicht mehr hungern müssen und schafft es eben auch, ein wenig Geld zu verdienen, um das Leben erträglicher zu machen - auch ohne Strom und modernes Leben.

Quelle: Projektinformationen von BROT FÜR DIE WELT - Fotos Sara Mously - BROT FÜR DIE WELT



Die Schüler*innen legen Gräben zum Schutz vor Erosion an. Sie sollen das Wasser ableiten – sobald die Regenzeit beginnt.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projekträger: Schools and Colleges Permaculture Programmes

Spendenbedarf für das Projekt: 150.000 Euro

SCOPE Malawi wurde im Jahr 2007 gegründet, nach dem Vorbild der gleichnamigen Organisation in Simbabwe. Inzwischen gibt es weitere Ableger in Sambia, Kenia und Uganda. Ihr Ziel ist es, Menschen unter schwierigen Bedingungen den Anbau vielfältiger Lebensmittel durch Permakultur zu ermöglichen. Das von Brot für die Welt geförderte Projekt kommt 400 Schülerinnen und Schülern (den Mitgliedern der Permakulturclubs) und ihren Familien direkt zugute; insgesamt profitieren über 40.000 Schülerinnen und Schüler an 40 Schulen in ganz Malawi.

Kostenbeispiele:

- Permakultur-Schulung pro Person: 50 Euro •
- 20 Hacken: 108 Euro • 100 Obstbaumsetzlinge: 134 Euro

Malawi

	Malawi	Deutschland
Fläche in km²	118.484	357.022
Bevölkerung in Millionen	20,3	79,9
Mittleres Alter in Jahren	16,8	47,8
Kinder pro Frau im Durchschnitt	3,5	1,5
Anteil ländlicher Bevölkerung in %	82,0	22,4
Ärztendichte in Ärzten/100.000 Einwohner	0,4	43
HIV-Rate in %	8,1	0,1
Anteil untergewichtiger Kinder in %	9,0	0,5
Analphabetenrate in %	37,9	k. A.
Stromanschlussquote in %	13	100
Bruttoinlandsprodukt in Dollar/Kopf	1.500	50.900

Quelle: CIA World Factbook (2012)

Diakonie im Braunschweiger Land,
IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99

Brot
für die Welt

Verwendungszweck:

Gesundes Essen jeden Tag - Malawi

DIE KIRCHE IN GUSTEDT



Die Christuskirche Gustedt war 700 Jahre namenlos, da es kein Patronat oder einen Ortsheiligen gab. Anlässlich der 1150 Jahr-Feier Gustedts 1989 hat der Kirchenvorstand den Namen „Christuskirche“ beschlossen. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Christus der zentrale Inhalt unseres Glaubens ist.



Vorraum der Kirche mit historischer Eingangstür

Betritt man die Kirche durch die alte Holztür, so kommt man in einen recht modern gestalteten bestuhlten Kirchenraum.

1977-78 wurde die Kirche nach damaligen Vorstellungen „renoviert“. Man entfernte die alte Kanzelwand und auch die Kirchenbänke. So entstand ein heller, sehr flexibel nutzbarer Kirchenraum. Kindergottesdienste mit den Kindergartenkindern und Krippenspiele sind sehr phantasie reich möglich, oder auch die Feier des Tischabendmahles oder der Lichterkirche mal ganz anders. Es ist eine Kirche für kreative Geister, die Lust macht auf räumliche Veränderungen.



Kruzifix aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Aber es ist auch eine Kirche, deren Chorbereich mit der Einrichtung ein theologisches Programm enthält.

Den Chorraum beherrscht das Kreuz, das vermutlich aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges stammt. Es hängt an der Decke am Übergang vom Kirchen- zum Chorraum, über dem Altar. Der Blick der Besucher*innen wird nach oben gelenkt, zu Christus, dem Gekreuzigten. So war es an seinem Todestag, so ist es nach der Rückkehr zum Vater an Himmelfahrt. Das Kreuz steht im Mittelpunkt und ist Ruhepol während des Gottesdienstes, aber immer wieder auch Hinweis auf das Leid der Menschen, das nicht nur im Dreißigjährigen Krieg geherrscht hat. Es will Trost sein im Vertrauen auf das Geleit des Gekreuzigten.

Unter dem Kreuz steht auf der linken Seite eine Stele, die den Namen: „Noli me tangere“ trägt (Joh 20,17 - Rühr mich nicht an). Sie zeigt Maria Magdalena mit einer Flasche Salböl. Sie will am Ostermorgen den Leichnam Jesu salben, begegnet aber dem Auferstandenen.



Chorraum der Christuskirche

Es ist der Glaube gefragt, der inmitten von Todeserfahrung dem Auferstandenen zu vertrauen und sich von ihm ins Leben leiten zu lassen. Die Stele ist aus einem großen Baumstamm geschnitzt und stammt aus dem Ahrntal in Südtirol.

Das Kreuz, die Auferstehungsstele und die Kanzel bilden zusammen ein Dreieck, das alte Symbol der Gegenwart Gottes. Das ist der Raum, in dem die gute Botschaft verkündet wird.

Vor der Kanzel ist ein Osterleuchter zu sehen, der im Jahr 2000 von Gesa Liersch gefertigt wurde. In ihm vereint sich das, was das Dreieck schon andeutet.

Die beiden Hochzeitsstühle stammen ebenfalls aus dem Ahrntal. Sie wurden gefertigt zum beliebten Hochzeitsspruch: „Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter Ihnen.“ (1.Kor 13,13).



Hochzeitsstühle der Christuskirche

Das Fenster im Chor stellt die Taufe, Ausgießung des heiligen Geistes und Tod und Leben nach Titus 3, 4-7 dar. „Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig – nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der Hoffnung auf ewiges Leben.“

Die zweimanualige Orgel mit ihren 13 Registern wurde 1864 gebraucht gekauft. Sie war zuvor zwei Jahre in der



Das Ostfenster hat das Wirken des Geistes zum Thema

Alfelder Nikolaikirche in Gebrauch, der Gemeinde dort dann aber zu klein gewesen. In Gustedt tut sie seitdem gute Dienste.

Jürgen Grote



Blick in den Kirchenraum vom Altar aus.

VOLLER MARSTALL ZUM REFORMATIONSFEST



Das Bläsercorps Hackenstedt füllte den Marstall musikalisch

Zu den Klängen des Hackenstedter Bläsercorps kamen die letzten Besucher*innen des Reformationstages in den Marstall des Schlosses Oelber. Es waren knapp 400 Menschen, aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt bis hin nach Burgdorf und Salzgitter Ringelheim, die den Raum füllten und diesem Reformationstag ein besonderes Gepräge gaben.

Beteiligt waren die vier Geistlichen Christiane Coordes-Bischoff, Matthias Bischoff, Artis Petersons und Christian Tegtmeier. Sie boten mit einer Sprechmotette zu Beginn, den Lesungen und Gebeten sowie einer Dialogpredigt viele Gedanken zum Reformationstag an. Im Mittelpunkt der Predigt stand die Frage, wie unser Glaube sich in unserem Leben zeigen kann. In einem alttestamentlichen Text heißt es „Höre Israel. Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ Aus dem Hören kommt das Vertrauen, aus dem Vertrauen zum Wort Gottes das glä-



Die Geistlichen Chr. Tegtmeier, Chr. Coordes-Bischoff, M. Bischoff und A. Petersons begleiteten durch den Gottesdienst

bige Handeln im Alltag des Lebens. Hier den Glauben zu zeigen, ihn nach außen zu tragen, dazu will der Reformationstag ermutigen, auch um deutlich zu machen, wie wir sehr die Gedanken von Liebe, Gnade und Vergebung brauchen für ein gutes Zusammenleben.

Musikalisch wurde die feierliche Stunde begleitet von einem Projektchor unter Leitung von Gabi Röthke. Nach dem Gesangbuchlied „Danket dem Herrn“ sangen die knapp 20 Sänger*innen den Gospel „Free at last“ und erinnerten an die Freiheit, die Gott schenkt. In den Tag wurden die Besuchenden entlassen mit dem Lied „Siyahamba“ - Wir gehen im Licht Gottes unseren Weg. Danach gab es bei einem Mitbringbuffet die Möglichkeit bei einem Getränk beieinander zu stehen. Die vielen Gespräche machten deutlich, dass wir als Christen in der Region eine lebendige Gemeinschaft sind

Jürgen Grote



Projektchor des Reformationstages 2025



Nach dem Gottesdienst gab es viel Gelegenheit zum Gespräch



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





AFRIKANISCHES GLAUBENSLEBEN IN UNSEREN KIRCHEN

"Kommt! Bringt eure Last!"

Unter diesem Motto laden uns die Frauen aus Nigeria im März 26 zum Weltgebetstagsgottesdienst ein, um ihr Land vorzustellen und ihre und unsere Lasten zu erkennen und diese Jesus anzuvertrauen.

Nigeria ist ein Vielvölkerstaat mit über 230 Mio. Menschen und damit das bevölkerungsreichste Land Afrikas - weltweit mit einer der jüngsten Bevölkerungen; nur etwa 3% der Bevölkerung ist über 65 Jahre.

Über dieses Land gibt es einiges zu berichten: Über 250 Ethnien sind dort anzutreffen und man wird mit ca. 500 verschiedenen Sprachen konfrontiert. Von den Religionen her ist das Land aufgeteilt in den sehr muslimisch geprägten Norden und den mehr christlich



Dr. Rebecca Dali (vorne) verhilft Witwen durch ihre Projekte wieder zu echter Lebensfreude.

geprägten Süden, wobei beide Religionen gleich stark sind. Nigeria ist ein aufstrebendes Wirtschaftsland und reich an Erdöl, der größten Einnahmequelle. Doch viele Konflikte stehen einer guten Entwicklung entgegen. Es herrscht große soziale und wirtschaftliche Ungleichheit. Hinzu kommt, dass in vielen Gebieten die Angst vor Terrorgruppen wie Boko Haram das persönliche und gesellschaftliche Leben lähmt.

Die Menschen in den christlich geprägten Gebieten Nigerias sehen im Glauben an Jesus Christus eine große Hilfe in ihren vielen Nöten. Die Frauen, die vom Weltgebetstagskomitee gebeten wurden, den diesjährigen Gottesdienstentwurf zu entwickeln erzählen von ihrem Leben, ihren Lebens-Lasten, und von dem Vertrauen zu Christus, der uns allen ein "Joch" anbietet, das hilft, mit Lasten umzugehen. So wie die Nigerianer*innen haben auch wir eine große Sehnsucht in uns: nach Hilfe in unserer Hilflosigkeit.

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für euere Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht. Dieses Bibelwort aus dem Matthäusevangelium (Kap. 11, 28-30) ist das Leitwort des Weltgebetstages. Es will ermutigen, die Lasten des Lebens dort abzuladen, wo viele Menschen spüren, dass sie dort Hilfe erfahren. Gerade die Gemeinschaft der Christinnen und Christen ist in Nigeria und anderswo ein sicherer Ort und Hilfsanker für Menschen in persönlicher Not. Zu dieser helfenden Gemeinschaft ruft der Weltgebetstag die Christen in aller Welt auf, sie in den vielen Gottesdiensten zu leben und um diese Gemeinschaft zu bitten.



Teilnehmerinnen des Writers' Workshop in Lagos/Nigeria vom 30. April bis 5. Mai 2023 zur Erarbeitung der WGT-Liturgie für 2026
© Katie Reimer/WDPIC

Die Katholische Kirche in Baddeckenstedt, sowie die evangelischen Kirchen im Innerstetal laden zu den Weltgebetstagsgottesdiensten in den verschiedenen Orten herzlich ein.

Ulla Behrens (kath),
Heike Gömann (ev)

MAMI WATA Ein WeltgebetstagsFilm

"MAMI WATA" ist ein Film-Thriller in schwarz-weiß aus Nigeria und nimmt uns hinein in afrikanische Mythologie. Es ist ein visuell faszinierender Mystery-Film um ein westafrikanisches Dorf zwischen Tradition und Moderne.

Die "taz" schreibt dazu:

Einer der visuell beeindruckendsten Filme des letzten Jahres, dessen Bilder einen nach dem Verlassen des Kinos noch lange begleiten.

Wann: Mittwoch, 4. Februar 19 Uhr

Wo: Universum Filmtheater, Neue Straße 8 in 38100 Braunschweig

**Kosten: Der Eintritt ist frei
Spenden am Ausgang erbeten**

16 Uhr Sehlde/Heere
18 Uhr Albertus Magnus Kirche Baddeckenstedt
18 Uhr Groß Elbe
18 Uhr Ringelheim
18.30 Uhr Haverlah

TERMINKALENDER

NOVEMBER

Di	25. Nov	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	25. Nov	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	26. Nov	09:00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	26. Nov	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	26. Nov	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	26. Nov	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	26. Nov	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	28. Nov	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

DEZEMBER

Di	02. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	02. Dez	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	03. Dez	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	03. Dez	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	03. Dez	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	04. Dez	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	05. Dez	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	06. Dez	15.00	Seniorenweihnachtsfeier	Wallmoden	Dorfgemeinschaftshaus
So	07. Dez	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	09. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	09. Dez	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	10. Dez	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	10. Dez	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	10. Dez	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	10. Dez	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	12. Dez	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	13. Sep	09.00	Bunter Kindermorgen	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Dez	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	17. Dez	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	17. Dez	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	17. Dez	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Klein Heere	Kapelle Heere
Do	18. Dez	09.30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Fr	19. Dez	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	20. Dez	17.30	EJWAU - Winziger Wallmodener Weihnachtsmark-	Wallmoden	Pfarrhof

Di	23. Dez	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	23. Dez	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Sehlde	Martin Luther Haus

JANUAR

So	04. Jan	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	06. Jan	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	07. Jan	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	07. Jan	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	07. Jan	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Do	08. Jan	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	09. Jan	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	10. Jan	09.00	Bunter Kindermorgen	Haverlah	Kirche
Di	13. Jan	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	14. Jan	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	14. Jan	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	14. Jan	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	14. Jan	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	16. Jan	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	20. Jan	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	21. Jan	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	21. Jan	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Groß Elbe	Gemeinderaum
Fr	23. Jan	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	27. Jan	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	28. Jan	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	28. Jan	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	28. Jan	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	28. Jan	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	28. Jan	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	28. Jan	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	30. Jan	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

FEBRUAR

So	01. Feb	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	03. Feb	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	03. Feb	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	04. Feb	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	04. Feb	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus

Mi	04. Feb	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Do	05. Feb	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	06. Feb	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Sa	7. Feb	09.00	Bunter Kindermorgen	Klein Elbe	Kirche
Di	10. Feb	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	10. Feb	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	11. Feb	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	11. Feb	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	11. Feb	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	11. Feb	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	13. Feb	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	17. Feb	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	17. Feb	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	18. Feb	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	18. Feb	19.00	Zeit und Raum	Oelber	Gemeinderaum
Do	19. Feb	09.30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Fr	20. Feb	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	24. Feb	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	24. Feb	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	25. Feb	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	25. Feb	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	25. Feb	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	25. Feb	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	25. Feb	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	25. Feb	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	27. Feb	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

MÄRZ

So	01. Mrz	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	03. Mrz	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	03. Mrz	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	04. Mrz	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	04. Mrz	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	04. Mrz	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Do	05. Mrz	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	06. Mrz	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	10. Mrz	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	10. Mrz	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus

GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE
jeden Dienstag 9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Kontakt: Lisa Buerschaper
0174 3973901

SPIELKREIS HEERE
- findet zur Zeit nicht statt -

SPIELKREIS BADDECKENSTEDT
MaxiZeit im RVZ für Kinder im Alter
von 1-3 Jahren. Jeden Mittwoch
9.00 bis 10.30 Uhr
Anmeldung über Simone Garbrecht
01523 8933839

BUNTER KINDERMORGEN
für Kinder von 5 - 11 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
9 -12.30 Uhr an wechselnden Orten
13. Dezember - Groß Elbe
10. Januar - Haverlah
7. Februar - Klein Elbe
7. März - Ringelheim
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

KINDERGOTTESDIENST
für Kinder ab 5 Jahren
- findet zur Zeit nicht statt -

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT
im Innerstetal in zwei Gruppen
Groß Elbe: 14tägig dienstags von
17.30 - 19 Uhr im Martinshaus
Sehlde: 14tägig donnerstags von
17.30 - 19 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENKREIS BADDECKENSTEDT
jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Pfarrhaus
Kontakt: Ulrike Eisebitt
05345-1410

SENIORENTREFF GROSS ELBE
jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus
Kontakt: Claudia Vree
05345-2069817

SENIORENKREIS GUSTEDT
jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann
05345-4697

KLÖNKREIS HEERE
jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Anmeldung erbeten
Kontakt: Birgit Frischling
05345-1451

SENIORENKREIS KLEIN ELBE
jeden 1. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Feuerwehrhaus
Kontakt: Astrid Hoffmann

FRAUENKREIS SEHLDE
jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Sigrid Schwager
05341-331751

SINGKREIS HEERE - SEHLDE
Von Febr. bis Juni jeden Dienstag
19 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Kontakt: Ingeborg Eberlein
05345-2103969.

SINGKREIS OELBER
Mittwoch, 14tägig,
17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Christiane Prinzing
05345-205

BÜCHERCAFE OELBER
jeden 1. Sonntag und den
darauffolgenden Mittwoch von
15 - 17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anneke Verwohl
0171 1692003

FRAUENFRÜHSTÜCK OELBER
zweimonatlich jeden 3. Donnerstag
ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anna von Veltheim
0172 5111546

EJWAU-ZELTLAGERTEAM
Treff junger Erwachsener
jeden Freitag im Jugendraum
Wallmoden ab 19.30 Uhr
Kontakt: Karsten Stegmann
0172 1988244

**HANDARBEITSGRUPPE
ALT WALLMODEN**
jeden 2. Mittwoch im Monat
Im Pfarrhaus um 15 Uhr
Kontakt: Christine Stegmann
0160 99134912

WALLMODENER SENIORENTREFF
jeden 4. Mittwoch im Monat
Treffen im Pfarrhaus um 15 Uhr
Leitung: Christine Stegmann
0160 99134912

WANDERN DER VEREINE



Andacht im Feuerwehr-Schützenhaus in Rhene

Im Oktober war wieder der Wandertag der Vereine, zu dem die Baddeckenstedter Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Kirchengemeinde, nach Initiative von Wolfgang Wöllke, frühzeitig aufgerufen haben.

Gestartet sind die ca. 45 Teilnehmer an der Innerste-Brücke in Baddeckenstedt. Der Wanderführer, Manfred Eisebitt geleitete die bunte Gruppe, im Alter von 1 bis 80 Jahren, von dort durch die herbstliche Feldmark, parallel zum nordseitigen Waldrand des Hainbergs in Richtung Holle, ein kurzes Wegstück auf der Kreisstraße 52 in nördliche Richtung und über den abzweigenden Feldweg entlang der Teiche nach Rhene. Dort ging es durch das sehr verlassen aussehende Betriebsgelände der Rhener Graupenmühle, die im Jahr 2011 ihren Betrieb endgültig eingestellt hat. Aber noch immer wird die durchs Hauptgebäude geleitete Wasserkraft zur Stromerzeugung genutzt.

Das erste Etappenziel des Fußmarsches war das Feuerwehr- und Schützenhaus an der Bundesstraße in Rhene. Hier konnten sich alle an dem von Iris Wöllke vorbereiteten süßen Imbiss stärken. In dieser Pause wurde in dem Versammlungsraum des Gebäudes auch die kirchliche Andacht mit unserer Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff abgehalten.

Der Rückweg führte über die Rhener Höhe in Richtung Oelber. Vorbei an dem Teich, der nach Abbruch der Ziegelei in den 1970er Jahren aus der Tonabbaugrube entstanden ist und sich mit seinem ausgedehnten Grüngürtel zu einem artenreichen Biotop entwickelt hat.

Zurück in Baddeckenstedt führte auch hier der Weg durch ein ehemaliges Industriegelände. Denn auf dem Neubauareal zwischen der Bahnstrecke und dem Bett der Innerste standen vor 25 Jahren noch die damals weithin sichtbaren Bauwerke der Zuckerfabrik.

Es ist immer wieder interessant, auf solchen Wanderwegen die Landschaft und die neu erschaffene Bebauung aus anderen Perspektiven zu sehen, da vieles erst durch die wechselnden Blickwinkel in Erscheinung tritt.

Weg- und Zeitplan waren gut aufeinander abgestimmt. Die Wandergruppe und die zusätzlichen Gäste, die sich zum gemeinsamen Essen angemeldet hatten, konnten in dem zum Restaurant umgestalteten Feuerwehrgerätehaus pünktlich um 13 Uhr ihre Sitzplätze einnehmen.

Da ein solcher Ausflug, der mit umfangreicher Bewirtung stattfand, auch viel Organisation erfordert, soll hier nochmals allen, die organisiert, geholfen und anderweitig unterstützt haben großer Dank übermittelt werde. Wir freuen uns schon auf die Herbstwanderung im nächsten Jahr.

Karl Heinz Scholz



Es war wieder ein Wandertag für die ganze Familie

NEUER KÜSTER IN HEERE BIRGIT FRISCHLING WIRD VERABSCHIEDET

HEERE Am 1. Advent laden wir herzlich zum traditionellen „Nachmittag der Begegnung“ ein. Nach dem Gottesdienst um 14 Uhr sind alle Gemeindeglieder zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen – eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde die beginnende Adventszeit zu begehen.

In diesem Jahr steht der Nachmittag zugleich im Zeichen des Übergangs: Herr Al-Wakeel wird künftig das Amt des Küsters übernehmen. Er lebt seit mehreren Jahren in Heere und freut sich sehr, diese verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Gemeinde wahrzunehmen.

Frau Frischling, die viele Jahre lang mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut den Dienst der Küsterin versehen hat und damit wesentlich zum Leben unserer Gemeinde beigetragen, wird hier natürlich auch dabei sein.

Im Dezember werden beide gemeinsam tätig sein, um einen guten und geordneten Übergang zu gestalten – besonders mit Blick auf die festliche Weihnachtszeit.

Am 1. Advent wird Herr Al-Wakeel bereits anwesend sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihn kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag der Begegnung in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Anja Warnecke-Wundram



HEERE In einem Neujahrsgottesdienst wird die langjährige Küsterin Birgit Frischling in der Kapelle Heere verabschiedet.

„Vorbereiten muss ich die Kirche dann noch, aufräumen muss ich dann nicht mehr!“ sagt Birgit Frischling humorvoll, als ich ihr unseren Plan unterbreite. Bis zum letzten Tag des Jahres 2025 hat die Küsterin viele Jahre die Kirchen in Groß und Klein Heere gehütet und gepflegt sowie die Gemeinderäume im ehemaligen Pfarrhaus gegenüber.

Am ersten Tag des Neuen Jahres möchten Kirchenvorstand und Gemeinde Birgit Frischling danken für ihren Dienst. Der Gottesdienst mit der Feier des Abendmahls in der Kapelle in Klein Heere beginnt um 18 Uhr. Anschließend laden wir zu einem Sektempfang.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN

Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung die Kirchengemeinde mit an.



www.blauer-engel.de/196



ERMUTIGUNG AUF NEUEN WEGEN

In einem Podcast erzählte einer der Gesprächspartner von den letzten Gedanken seiner schwer kranken Frau. Sie hat (sinngemäß) gesagt: „Ich bin unendlich traurig, dass ich diese Welt verlassen muss. Aber gleichzeitig freue ich mich und bin neugierig auf das, was mich bei Gott erwarten wird.“

Mich haben diese Worte sehr beeindruckt. Ob es mir gelingen wird, ebenso erwartungsfroh am Ende des Lebens zu sein?

Siehe, ich mache alles neu! So heißt es in einem Text aus der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel - dem vorletzten Kapitel des Neuen Testaments. Es sind die Worte dessen, der auf dem himmlischen Thron sitzt und den Glaubenden die Vision einer neuen Zukunft vor Augen stellt.

Siehe, ich mache alles neu! Oft habe ich diese Worte am Ende der Beisetzung von Verstorbenen gelesen, weil es für mich Worte der Hoffnung sind. Gerade am Grab stehen wir an einer Endstation. Abschied, das Ende aller Beziehungen steht vor Augen. Ab jetzt wird alles anders, mal mehr und mal weniger intensiv. Und vielfach stehen die Menschen da und haben keine Vorstellung von dem, was da kommt.

Siehe, ich mache alles neu! Das spricht uns der zu, der das Leben und die Welt in der Hand hat. Das sagt Gott, der uns in die Zukunft führen will, in eine von ihm umgebene, lebendige Zukunft.

Siehe, ich mache alles neu! Dieser Vers ist für mich ein Leitwort des Le-

bens geworden. Es gibt so viele Endstationen und Wendepunkte in unserem Leben, so viele Ereignisse, die zu Veränderungen führen und die uns unsicher machen. Wie wird das alles werden? Was kommt da alles auf uns zu?

Im Augenblick stehen für die christlichen Kirchen neue Wege an. Was wir viele Jahrzehnte mit Kirche erlebt haben, werden wir so nicht mehr erleben. Es fehlen Menschen, die in den pfarramtlichen Dienst gehen wollen. Wir werden nicht mehr die finanziellen Möglichkeiten haben, wie wir sie bisher hatten. Christliche Gemeinden werden immer kleiner, der demografische Wandel zeigt sich ganz deutlich. Damit geht einher, dass Kirche für viele Menschen an Relevanz verliert. Wir stehen an einem Endpunkt kirchlicher Begleitung, wie sie zuletzt war.

Das kirchliche Leben wird sich verändern, und vieles werden wir vermissen. Aber ich habe keine Angst davor, dass Kirche dadurch ganz untergeht. Ja, sie wird sich verändern. Aber das ist seit 2000 Jahren so, dass christliche Kirche sich immer wieder neu zeigt. Gott lässt seine Kirche, die Gemeinschaft der Glaubenden nicht im Stich.

Siehe, ich mache alles neu! Dieser Vers macht mich neugierig auf das, was vor mir liegt, auf das, was da kommt. Die Grundlage für diese Neugierde ist mein Vertrau-

en, dass Gott seine Beziehung zu uns Menschen immer wieder erneuert.

So wie ich für Verstorbene Neues erhoffe, wie ich für Hinterbliebene neues Leben im Hier und Jetzt erwarte, so auch an den Endpunkten des Lebens. Und so auch für unsere Kirche, für das geistliche Leben der Christen. Wir können daran mitwirken, christliches Leben neu zu denken und zu gestalten. Und wer weiß, was Gottes Geist da alles hervortreten lässt, was uns jetzt noch gar nicht vor Augen steht.

Siehe, ich mache alles neu! Mit diesen Worten dürfen wir ins neue Jahr gehen, sie begleiten uns 2026 als Jahreslosung. Wir können sehr hoffnungsvoll dem Neuen entgegengehen, denn wir haben ein großes Versprechen für diesen Weg.

Jürgen Grote

**Gott spricht:
Siehe,
ich mache
alles neu!**

Off 21,5

Jahreslosung 2026

SOMMERERINNERUNG



ALT WALLMODEN / OELBER „Fahr“ aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben. Pünktlich starten wir am DGH Alt Wallmoden zur Fahrt nach Oelber am weißen Wege. Dort wurden wir herzlich von Heike Gömann begrüßt, die uns mit Stolz und Freude die Geschichte der St. Annen-Kapelle und der Familie von Cramm erzählte. Wir hörten gespannt und interessiert zu. Im Anschluss durften wir die Kirche von der Empore aus ansehen und die Orgel von Nahem betrachten. Jetzt freuten wir uns auf Kaffee und Kuchen.

Im Gemeindehaus waren die Tische sommerlich gedeckt. Sogar Schmetterlinge umkreisten die Kaffeetasen. Das Team um Heike Gömann hatte für uns gebacken und wir ließen uns den Kuchen mit Sahne schmecken. Mit Interesse hörten wir von den Aktivitäten in der Gemeinde und vom Büchercafé, das jeden ersten Sonntag im Monat geöffnet hat und zu Gesprächen einlädt. Mit den Klängen vom Akkordeon verging der Nachmittag viel zu schnell. Ich denke, wir haben an diesem Sommertag Freude an Gottes Gaben gespürt.

Seniorentreff Alt Wallmoden-Bodenstein

Christine Stegmann



Erntedankschmuck in Haverlah

ERNTEDANK



Erntedankschmuck in Alt Wallmoden

ALT WALLMODEN In der schön mit Erntegaben und Erntekrone geschmückten Kirche fand der diesjährige sehr gut besuchte Erntedank-Gottesdienst in der Alt Wallmodener Kirche statt. Auf dem Altar lag ein von der Bäckerei Jendraß gespendetes Erntebrot, das beim anschließenden Kirchenkaffee aufgeschnitten und mit Schmalz bestrichen gemeinsam verzehrt wurde. Es war wieder ein gelungenes Erntedankfest und ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Spender.

Ilona Alder

HAVERLAH Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Steinlah feierten wir in einer toll geschmückten Kirche einen schönen Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. Renate und Artis dafür herzlichen Dank

Mit Kaffee, Kuchen, Federweißem und Zwiebelkuchen feierten wir mit fast 40 Gästen, über die wir uns sehr freuten im Gemeindehaus. Nach vielen netten Gesprächen mit glücklichen Gästen endete unsere Feier. Danke an alle Helfer und Kuchenspender.

Wir sehen uns im nächsten Jahr in Steinlah!

Kerstin Fürbaß

WERTVOLL - UNBEZAHLBAR - UNERSETZLICH TAG DES OFFENEN DENKMALS IN GROSS ELBE

Gleichzeitig mit der Feier des großen Herbstfestes der Dorfmacher im Pfarrgarten war die Martinskirche zum Tag des offenen Denkmals geöffnet. Unter dem Motto „WertVoll - Unbezahlbar oder unerlässlich“ haben wir unsere barocke Dorfkirche präsentiert. Der Ortsheimatpfleger Uwe Menzel hat die Gäste kurzweilig und kenntnisreich unterhalten und ihnen spannende Einblicke vermittelt. Wir durften uns über viele Besucher freuen – und über zahlreiche begeisterte Kommentare zu unserer besonders schönen Kirche.

WertVoll - unbezahlbar oder unerlässlich - das ist auch die Martinskirche in Groß Elbe. Niemand mag sich vorstellen, was wäre, wenn die Pflege und der Erhalt diese Gebäu-



Uwe Menzel erzählt über die Geschichte von Kirche und Dorf

des nicht mehr finanzierbar wären. Bei immer weniger Gottesdienstbesuchern fragt man sich schnell, ob es nicht ein Luxus ist, ein solches Gebäude zu unterhalten.

Für mich persönlich ist klar: Ich kann mir nicht vorstellen, die Martinskirche dem Zahn der Zeit zu überlassen. Umso schöner war es, dass viele Besucher kamen, die nicht regelmäßig Gottesdienste besuchen und trotzdem tief berührt von der besonderen Atmosphäre dieses Raumes waren.

Unsere Kirche verzaubert nicht nur während des Gottesdienstes, sondern allein durch ihre Schönheit und Ausstrahlung. Darum wollen wir weiterhin – neben den regelmäßigen Gottesdiensten – auch andere Formate anbieten (s.u.), die Menschen einladen und berühren. Bringt Euch gerne ein, gestaltet mit. Jede und jeder ist willkommen!

Ilka Heidler

KINO IN DER KIRCHE

Erleben Sie im original zeitgenössischen Ambiente unserer bäuerlichen Barockkirche den Film über die Entstehung des Weihnachtsoratoriums.

Im Dezember 1734 befindet sich Johann Sebastian Bach als Kantor der Thomasschule in Leipzig. Er will mit seinem neuen Werk, dem Weihnachtsoratorium, nicht nur musikalisch neue Wege gehen, sondern einen kraftvollen Ausdruck seines Glaubens schaffen. Doch politische und kirchliche Gegner in der Stadt bezweifeln seine Vision und machen ihm das Leben schwer. Parallel dazu erlebt man sein familiäres Umfeld: Seine Ehefrau Anna Magdalena Bach – eine Sängerin – und seine Kinder sind Teil ei-

nes eng verflochtenen Lebens, das von Leidenschaft, Verlust und künstlerischem Anspruch geprägt ist. Im Wettlauf gegen die Zeit, mit inneren Konflikten und äußeren Widerständen, möchte Bach die Aufführung seines Oratoriums durchsetzen – das als „Weihnachtswunder“ verstanden wird.

Sie können die Musik und Geschichte in historischem Gestühl erleben. Wir verwöhnen und wärmen Sie mit Glühwein, Punsch und selbstgebackenem Honigkuchen.

Die Kirche ist geheizt, wir empfehlen aber Decken mitzunehmen.

Ilka Heidler



Kino in der Kirche
So. 14. Dezember, 18 Uhr,
St. Martinskirche Groß Elbe
Eintritt frei
Um eine Spende wird gebeten

STUFEN DES LEBENS GESPRÄCHSABENDE VOR OSTERN IN OELBER



die Teilnehmenden mitnimmt auf die Reise zu den Quellen der Kraft.

Die Abende sprechen für sich, so dass auch herzlich eingeladen ist, wer nicht an allen vier Donnerstagen dabei sein kann. Auch ein Baustein aus dem seelsorgerlich ori-

Es tut gut, sich in einer Gruppe über Lebens- und Glaubensfragen auszutauschen. „Quellen, aus denen Leben fließt.“ ist die Überschrift für die vier Abende im Gemeindehaus in Oelber, an denen die Ortspfarrerin zusammen mit Johannes Behrens

entierten Kurs mit den eindrücklichen Bodenbildern kann dazu dienen, Anregungen für den Glauben oder die eigene Lebenspraxis zu bekommen. Erstaunlich ist, wie bekannte biblische Geschichten ganz neue Einsichten vermitteln können und ich mit einem „Aha“ manches neu begreifen lerne.

Im Mai habe ich mich auf einer Kursleiterfortbildung in Bad Harzburg auf diesen Kurs vorbereiten können. Symbole wie der Baum oder der Brunnen entfalten eine besondere Dynamik im Nachdenken und -spüren von wichtigen Lebensthemen. Vielleicht sind Sie neugierig geworden und sind in Oelber dabei.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

Termine:

Do. 19. Februar und Do. 26. Februar
Do. 5. März und Do. 12. März
Jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in
Oelber am weißen Wege, Heinrich-Kinkel-Straße
direkt neben der Kirche.

GOLDENE KONFIRMATIONEN 2026

RHENE Für den 31. Mai lädt der Kirchenvorstand Rhene verschiedene Konfirmationsjahrgänge bis einschließlich 1976 zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation ein. Entsprechende Einladungsschreiben werden zeitnah versandt. Geplant ist ein Gottesdienst mit anschließendem Kaffee trinken. Für die Geselligkeit bringen Sie doch bitte Fotos von Ihrer Konfirmation mit.

Haverlah Für den 15. August lädt die Kirchengemeinde Haverlah zur Goldenen Konfirmation ein. Gesucht werden noch Konfirmand*innen die im Zeitraum von 1966-1979 in Haverlah konfirmiert wurden. Es wäre schön, wenn wir da Hinweise bekämen, um möglichst viele anschreiben zu können.
Anja Winter - Gärtnerei - Am Friedhof 5 - 05341/33012
Kerstin Fürbaß - Harzblick 11a - 05341/338497
fuerker@gmx.de

Heere Für den 20. September lädt die Kirchengemeinde Heere zur Feier der Goldenen Konfirmation am 20. September ein. Ein Einladungsschreiben wird in Kürze an die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970 bis 1976 versendet.

Geplant ist ein festlicher Gottesdienst und anschließend ein gemütliches Kaffeetrinken mit Zeit für Begegnung und Austausch. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor – und stöbern

Sie gern in alten Fotoalben! Erinnerungsbilder aus Ihrer Konfirmandenzeit sind herzlich willkommen und tragen sicher zu einer lebendigen Unterhaltung bei.



MALWETTBEWERB

DIE WEIHNACHTSZEIT IST BUNT

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aufgerufen, sich bei einem Malwettbewerb für die Weihnachtszeit zu beteiligen. „Worauf freut Ihr Euch schon?“, hatten wir gefragt und ein paar Anhaltspunkte gegeben, worauf man sich vielleicht besonders freuen könnte.

Unsere Jury hatte es dann richtig schwer, aus fast 40 bunten, fröhlichen, schneereichen Winterzeit-Bildern auszuwählen! Leider können wir nicht alle in voller Größe im Gemeindebrief abbilden. Aber die zehn in unseren Augen schönsten Werke seht Ihr / sehen Sie auf dem Titelblatt und den hier folgenden Seiten. Und auch anderswo im Gemeindebrief verstecken sich noch Wettbewerbsbeiträge. Wir sagen herzlich DANKE an alle Kinder, die sich beteiligt und ihrer Phantasie freien Lauf gelassen haben!

Wir freuen uns, dass wir das RVZ in Baddeckenstedt gewinnen konnten, die eingereichten Beiträge in der Adventszeit auszustellen. Kommt einfach vorbei und schaut Euch an, was die anderen gemalt haben! Spätestens im Januar gehen die Bilder dann zurück an Euch Kinder!

Friederike Kohn

Das Bild von Liam Lennox - 10 Jahre auf dieser Seite öffnet uns ganz unterschiedliche Blickwinkel: Links oben sehen wir eine grüne Figur und den Kommentar „Ich hasse Weihnachten“ – das könnte der Grinch sein, eine Figur aus einem Kinderbuch, das auch verfilmt wurde. Der Grinch ist ein Griesgram, der Weihnachten und gute Laune nicht leiden kann. Nachts raubt er den Kindern die Weihnachtsgeschenke.

Aber – die Geschichte geht gut aus, denn den guten Geist von Weihnachten kann man nicht einfach klauen. Am Fuße des Berges liegt ein kleines Dorf in dem - z z z - alles schläft. Wie nachts hier bei uns im Innerstetal. Auf dem Hügel, das ist vielleicht das eigene Elternhaus. Oben am Himmel verschwindet der Rentierschlitten in die Nacht. Es steigen Feuerwerksraketen auf, über einer Kirmes oder einem Weihnachtsmarkt mit Riesenrad. Ja, und unten am Berg, das könnte eine Krippe sein, die da leuchtet und ein Stern, der einem Wanderer den rechten Weg weist. Tier und Mensch sind nebeneinander zu sehen. Nur ein paar Hinweise reichen, um den Stall, in dem Jesus geboren wurde, lebendig werden zu lassen. All das passiert gleichzeitig oder vielleicht auch nacheinander, wie auf einem Comicbild.



Ole aus Hackenstedt - 9 Jahre

Die Szene im Stall, in dem sich Tiere und Menschen um die Krippe versammeln, finden wir auch auf diesem Bild. Da sind die heiligen drei Könige, die Schäfer, über der Krippe der Stern und ein Engel mit Heiligenschein und es gibt sogar Musik – die Noten weisen darauf hin. Ein Ausschnitt zierte unser Titelblatt des Gemeindebriefes.



Malia - 7 Jahre

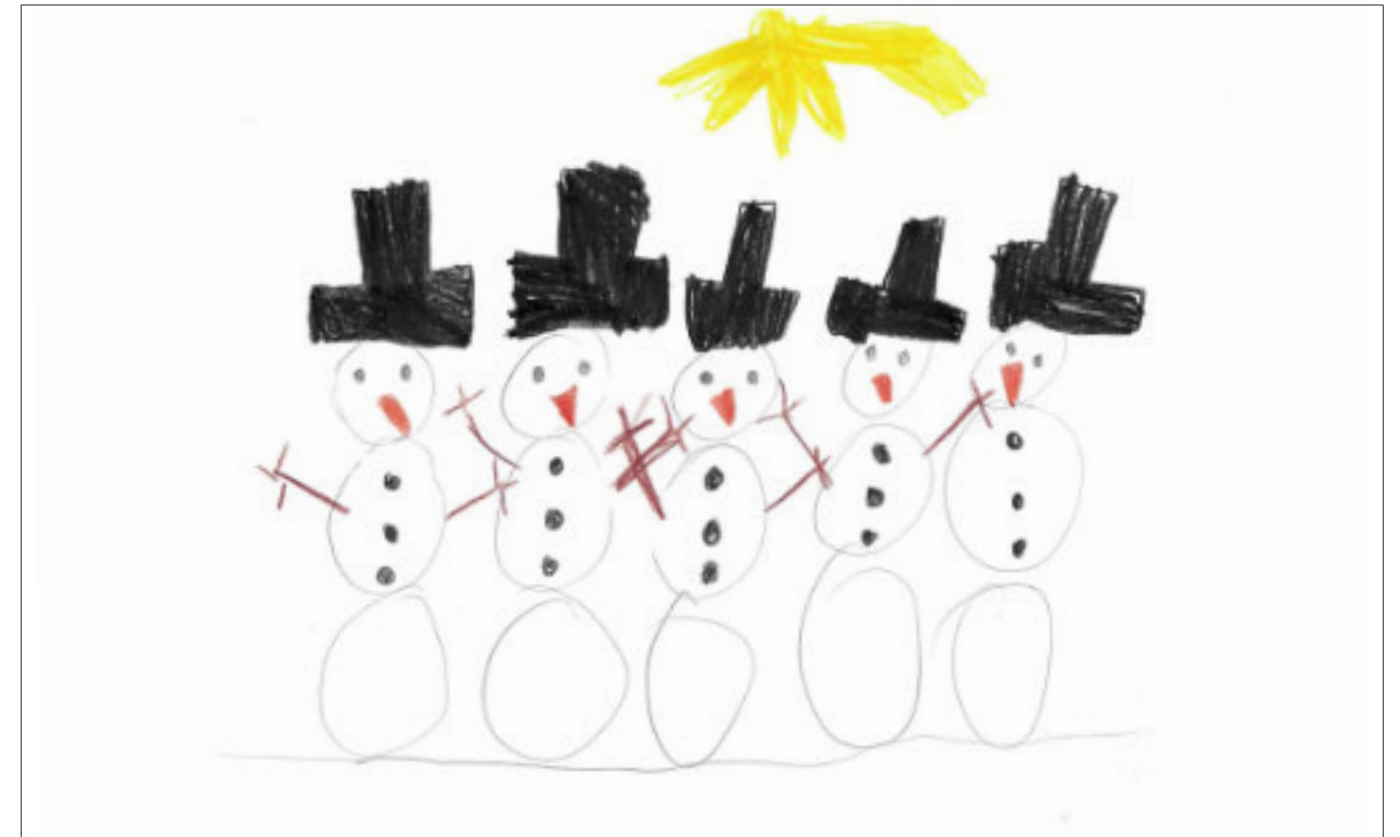
Der US-amerikanische Mythos vom Weihnachtsmann, der mit seinem Rentierschlitten die Geschenke bringt und durch den Schornstein steigt, um sie unter den Baum zu legen, ist auf vielen Bildern zu finden. Hier auf

diesem Bild sind auch im Schnee spielende Kinder, ein Schneemann mit Möhrennase und ein Iglu zu sehen, in dem eine Kerze brennt. Schnee gehört eben einfach zu Weihnachten dazu. Ob wir wohl diesen Winter viel Schnee bekommen?



Lian - 7 Jahr

Auf diesem Bild ist richtig was los – Sterne bestreuen den Himmel, an dem der Weihnachtsmann heran düst. Der Schlitten reicht gar nicht aus für die vielen Geschenke, er braucht einen Anhänger! Und unten warten schon die Kinder und Erwachsenen neben den geschmückten Weihnachtsbäumen.



Marlene - 7 Jahre

Diese Schneemänner hier verbreiten richtig gute Laune, mit ihren mächtigen Zylindern und lustigen Möhrennasen. Schaut mal, wie ordentlich ihre Mäntel geknöpft sind. Und über ihnen leuchtet imposant der Stern von Bethlehem.



Louisa - 6 Jahre

Dieser Gesell hier hat einiges Wetter auszuhalten, trotzdem scheint er recht guter Laune zu sein. Es blitzt und gewittert, aber da hinten lugt schon wieder die Sonne mit Pausbäckchen hervor. Hoffentlich hält er noch lange durch!



Felix - 7 Jahre
Wie festlich dieses Haus beleuchtet ist! Während am Boden die fröhliche Schneeballschlacht stattfindet, fliegen weit oben die Rentiere dahin und ziehen einen zuckerstangen-weiß-roten Schlitten mit kostbarer Fracht.



Shanaia - 4. Klasse
Dieser nette Schneemann erscheint richtig dreidimensional. Man schaut von unten zum ihm auf und kann seine Möhrennase gut erkennen. Von oben schweben neue Flocken heran. Vielleicht sind es aber auch ganz viele Sterne in einer winterkalten sternklaren Nacht.

Rahma

Dieses sehr schön farbig ausgemalte Bild zeigt einen typisch englischen bzw. amerikanischen Brauch – die Socken, die mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken gefüllt werden, wie bei uns die Nikolausstiefel. Auf dem Sofa oder Bett liegt ein Kissen mit Rentierstickerei. Durchs Fenster dieses gemütlich eingerichteten Zimmers sehen wir in eine Winterlandschaft mit einem hübschen Schneemann und einem anderen Häuschen. Wer dort wohl wohnt?



DIE WEIHNACHTSZEIT IST BUNT

Kinder malen die Weihnachts- und Winterzeit

Ausstellung im RVZ in Baddeckenstedt

1. Dezember - 6. Januar

Dort sind alle Bilder zu sehen, die die Kinder uns zum Malwettbewerb eingereicht haben.

Karl Jonas - 9 Jahre

Rentiere mit leuchtend roten Nasen ziehen hier einen sehr bunten, vollgepackten Schlitten über dieses beinahe abstrakt wirkende Bild. Vom Weihnachtsmann ragt nur noch die rote Mütze hinter den Geschenken heraus. Die Weihnachtsbäume sind ordentlich geschmückt, auf ihrer Spitze blitzt ein goldener Stern.



VERANSTALTUNGEN AM 1. ADVENT

LICHTERKIRCHE AM 1. ADVENT

RHENE Es ist mal wieder so weit, das Jahr schreitet seinem Ende entgegen und wir feiern am 30. November um 17 Uhr Lichterkirche.

Safe the date (wie man heutzutage sagt). Bitte notieren Sie diesen Termin im Kalender Warum?, werden Sie sich fragen. Ich sage es Ihnen: Beim Hereinkommen in die Kirche werden Sie von uns herzlich und persönlich begrüßt. Während sie sich einen Platz suchen, können Sie die mühe- und liebevoll geschmückte Kirche bewundern. Am Ende des Gottesdienstes bekommen Sie ein ganz besonderes Licht mit nach Hause.

Als ich vor mehr als 20 Jahren nach Rhene zog, kannte ich das mit der Lichterkirche und dem Licht, welches man nach Hause trägt, nicht. Nun ist es für mich eine Herzensangelegenheit und auch Tradition geworden.

Mit dem Licht, das wir durch den Ort zu uns nach Hause tragen, wird unser Adventskranz entzündet. Erst nach dem Gottesdienst erstrahlt bei uns zu Hause die Weihnachtsbeleuchtung.

Für mich das klare Zeichen, nun geht sie los, die schöne Adventszeit.

Apropos Adventszeit. Sie sind nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen bei uns zu verweilen, Der „lebendige Adventskalender“ (Türchen Nr. 1) findet gleich im Anschluss des Gottesdienstes statt.

Es wird Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck gereicht. Wir hören eine Geschichte und können noch ein schönes Weihnachtslied singen. Wenn möglich bringt sich jeder seine eigene Tasse mit. Ich wünsche uns allen eine schöne Adventszeit und freue mich, Sie im Gottesdienst und/oder danach zu begrüßen. Bleiben Sie bis dahin gesund!

Susanne Arndt



Jolina - 4. Klasse

SENIORENFEIER IN HAVERLAH

Das DRK und die Gemeinde Haverlah laden am Sonntag d. 30. November um 10.30 Uhr alle Senioren ins ehemalige Sportheim Haverlah ein.

Bei einem Frühstücksbrunch möchten wir mir Ihnen eine besinnliche und unterhaltsame Zeit verbringen.

Wie auch schon im letzten Jahr wird Prädikant Andreas Berndt eine kleine Andacht halten.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag 21. November bei der Gärtnerei Winter, Tel.: 05341-33012.

Kerstin Fürbaß



Mateo - 8 Jahre

VERANSTALTUNGEN AM 2. ADVENT



Greta

NIKOLAUSFEIER FÜR FAMILIEN

KLEIN ELBE Am Samstag 6. Dezember, lädt die evangelische Gemeinde in Klein Elbe herzlich zur traditionellen Nikolausfeier ein. Beginn ist um 16 Uhr – ein stimmungsvoller Nachmittag erwartet Groß und Klein.

Die Feier beginnt mit einer kurzen Andacht in der festlich geschmückten St. Nikolauskirche. In ruhiger Atmosphäre wird gemeinsam innegehalten und der Geschichte des heiligen Nikolaus gedacht, dessen Werte von Nächstenliebe und Großzügigkeit gerade in der Adventszeit besonders inspirieren.

Im Anschluss öffnet sich der Raum für Begegnung und Freude: Ein buntes Unterhaltungsprogramm lädt Familien zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – mit Kaffee, Tee, Glühwein und kleinen Leckereien.

Artis Petersons



Lina - 8 Jahre



Jan - 9 Jahre

OFFENE KIRCHE BEIM CHRISTKINDLMARKT

OELBER An den Wochenenden des 2. und 3. Advent öffnen wir von 14 - 17 Uhr die St. Annen Kirche, ein Mittelpunkt unseres Dorfes. Abseits des vielfältigen Markttreibens auf dem Schloss Oelber bietet das Gotteshaus mit seinen historischen Besonderheiten einen Ort der Ruhe und Einkehr. Ansprechpartner für Fragen zum Gebäude und Geschichte stehen Ihnen zur Verfügung. Die musikalischen Adventsandacht und nachfolgende Ereignisse bieten einen schönen Rahmen, dieses Kleinod auf sich wirken zu lassen.

Schauen Sie einfach mal herein, entspannen Sie, erfahren Sie einiges über unsere Kirche und genießen Sie eine kleine Auszeit in dieser aufregenden Zeit.

Heike Gömann

Sa. 6. Dezember 16 Uhr musikalische Andacht

So. 7. Dezember 18 Uhr Adventsfensters

Sa. 13. Dezember 16 Uhr Offenes Singen

zusammen mit dem Kammerchor Riddagshausen.



Elsa - 6 Jahre

VERANSTALTUNGEN AM 3. ADVENT

LEBENDIGER ADVENT IN STEINLAH – MUSIK, GLÜHWEIN UND GEMEINSCHAFT

STEINLAH Am Samstag 13. Dezember lädt die Kirchengemeinde Steinlah herzlich zum „Lebendigen Advent“ ein. Beginn ist um 17 Uhr – ein stimmungsvoller Abend voller Musik, Begegnung und vorweihnachtlicher Freude erwartet die Besucher.

Für die musikalische Umrahmung sorgen Katharina und Frank Hoyer aus Seesen. Mit ihren einfühlsamen Klängen schaffen sie eine besondere Atmosphäre, die zum Innehalten und Genießen einlädt.

Ab 18 Uhr wird Glühwein ausgeschenkt – ideal, um sich bei winterlichen Temperaturen aufzuwärmen und in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen. Die warme und einladende Stimmung der St. Katharinenkirche bietet den perfekten Rahmen für ein schönes Miteinander.

Es wird ein Abend für Herz und Seele. Alle sind herzlich willkommen, diesen besonderen Adventsabend gemeinsam zu erleben. Freuen Sie sich auf angenehme Gespräche, fröhliche Gesellschaft und einen Hauch von Weihnachtszauber. Ein Abend, der verbindet.

Artis Petersons



MUSIKALISCHE ANDACHT MIT DEM GEMISCHTEN CHOR

BADDECKENSTEDT Am 3. Adventssonntag, den 14. Dezember um 17 Uhr laden die Kirchengemeinde und der Gemischte Chor Baddeckenstedt zur musikalischen Andacht in der St. Paulskirche ein. Unter der Leitung von André Hammerschmidt werden die Sänger und Sängerinnen Advents- und Weihnachtslieder aus ihrem Repertoire zu Gehör bringen. Ergänzt durch nachdenkliche und kurzweilige Geschichten und Texte möchte diese besinnliche Stunde Hoffnung und Vorfreude wecken auf „den Trost der ganzen Welt“, wie es in einem Adventslied heißt.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

LEBENDIGE KRIPPE

HAVERLAH Am 3. Advent, 14. Dezember, laden wir euch wieder herzlich zu 'Imkes lebendiger Krippe' ein. Ab 13 Uhr erwartet euch Imke mit den Tieren auf dem Kirchhof.

Um 15 Uhr wird es je nach Wetterlage im Freien oder in der Kirche eine Andacht geben.

Wir freuen uns bei Punsch, Glühwein, Gebäck und Stockbrot euch zu begrüßen. Es wäre nett wenn ihr eigene Trinkbecher mitbringt.

Kerstin Fürbaß



4. ADVENT

LICHTERKIRCHE

KLEIN ELBE Drei Tage vor dem heiligen Abend laden wir zu unserer Lichterkirche in die Nikolauskirche ein. Viele Kerzen bringen eine besondere Atmosphäre und öffnen die Seele für das besondere Licht, das an Weihnachten bedacht wird. Jesus Christus, das Licht der Welt. Neben weihnachtlichen Gedanken werden uns die alten Lieder auf das Fest einstimmen. Und für manche wird es ein vorgezogener Heiligabendgottesdienst sein, der in Ruhe genossen werden kann.

Kommen Sie um 18 Uhr in die kleine gemütliche Dorfkirche nach Klein Elbe.

Jürgen Grote

WEIHNACHTEN

GOTTESDIENSTE MIT KRIPPENSPIEL

Schon im November starten die Proben für die Krippenspiele am Heiligen Abend. Wieder haben sich Ehrenamtliche gefunden, die in unseren Kirchen mit viel Geduld mit den Kindern die Geschichte von der Geburt Jesu in Szene setzen. Herzlichen Dank schon im Voraus an alle Beteiligten ... und möge die Weihnachtsbotschaft von Frieden und Liebe unter uns Menschen die hoffentlich vollen Kirchen erfüllen und die Herzen der Gottesdienstbesucher*innen erreichen!

Krippenspiele werden aufgeführt in:

15.30 Uhr Rhene | Ringelheim

16 Uhr Steinlah

16.30 Uhr Baddeckenstedt |
Haverlah | Heere:

MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR HEILIGEN NACHT

HEERE Viele Gemeindeglieder haben sie in den vergangenen Jahren vermisst und nachgefragt, ob es am Heiligabend wieder eine Andacht um 22 Uhr geben wird. In diesem Jahr möchten wir diesem Wunsch gerne entsprechen.

Hanna Kippenberg und der Kirchenvorstand laden herzlich zu einer musikalischen Andacht zur Heiligen Nacht in die Kapelle Heere ein.

Mit Flötenklängen, Gesang und Gebet wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen und das Wunder von Weihnachten in uns neu lebendig werden lassen – als Moment der Hoffnung, des Friedens und der stillen Freude.

Anja Warnecke-Wundram



WEIHNACHSAUSKLANG

GOTTESDIENSTE AM 2. WEIHNACHTSTAG IM SEELSORGEBEZIRK II

Noch einmal bei Weihnachten feiern. Der Heilige Abend, auch der erste Feiertag mit seinen Freuden und vielleicht auch mit seinen Traurigkeiten liegen hinter uns. Nun können wir in der Stille, beim Klang der Orgel, beim Singen der bekannten Lieder und dem gesprochenen Wort der Predigt zur Ruhe kommen und das Wunder vom Kind in der Krippe, das uns Menschen verändert, anders aufnehmen.

In diesem Jahr biete ich für meinen Seelsorgebezirk – Rhene, Oelber, Baddeckenstedt, Heere und Alt Wallmoden zwei Gottesdienste am 2. Feiertag an:

Baddeckenstedt: 11 Uhr

Alt Wallmoden: 17 Uhr

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff



AM WEIHNACHTSBAUME....

OELBER Nach den aufregenden Feiertagen lädt der Kirchenvorstand zu einem besonderen Termin ein: um zur Ruhe zu kommen, möchten wir mit Ihnen, „zwischen den Jahren“ an unserem Weihnachtsbaum zusammen kommen.

In entspannter Atmosphäre hören Sie Musik und Texte um die Weihnachtszeit, um sich dieser weiter bewusst zu sein. Genießen, entspannen Sie! Und dann lassen sie uns danach, mit Blick auf das neue Jahr, noch ins Gespräch kommen:

Am Sonntag, 28. Dezember um 16 Uhr in der festlich beleuchteten Kirche St. Annen in Oelber.

Heike Gömann

Terminübersicht - Advent

1. Advent - 30. November

- 14 Uhr Groß Elbe Dorfadvent
- 14 Uhr Heere Nachmittag der Begegnung
- 17 Uhr Lichterkirche Rhene

Sa 6. Dezember

- 16 Uhr Klein Elbe Nikolausgottesdienst
- 16 Uhr Oelber Musikalische Andacht

2. Advent - 7. Dezember

- 18 Uhr Oelber Lebendiger Adventskalender - Büchercafé

Sa 13. Dezember

- 16 Uhr Oelber Offenes Singe mit Kammerchor
- 17 Uhr Steinlah Lebendiger Advent

3. Advent - 14. Dezember

- Ab 13 Uhr Haverlah Lebendige Krippe
- 17 Uhr Musikalische Andacht Baddeckenstedt
- 18 Uhr Groß Elbe Kino in der Kirche

4. Advent - 21. Dezember

- 17 Uhr Ringelheim Friedenslichtgottesdienst
- 18 Uhr Klein Elbe Lichterkirche

28. Dezember

- 16 Uhr Oelber - Geschichten am Weihnachtsbaum

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

HEILIGABEND 24. DEZEMBER

- 15.00 Gustedt m. K. (AP) | Sehlde (AB)
- 15.30 Ringelheim m. K. (CT) | Rhene m. K. (CCB) | Oelber auf dem Schlosshof (RK)
- 16.00 Steinlah m. K. (AP)
- 16.30 Heere m. K. (CCB) | Haverlah m. K. (AB) | Baddeckenstedt m. K. (RK)
- 17.00 Klein Elbe (UB)
- 17.30 Alt Wallmoden (CCB)
- 18.00 Groß Elbe (AP) | Ringelheim (CT)
- 22.00 Klein Heere Musikalische Andacht
- 23.00 Ringelheim (CT) musikalische Heilige Nacht

1. WEIHNACHTSTAG 25. DEZEMBER

- 9.30 Ringelheim (CT)
- 10.45 Gustedt (AP)



2. WEIHNACHTSTAG 26. DEZEMBER

- 9.30 Sehlde (AB) | Ringelheim (CT)
- 10.45 Steinlah (AB)
- 11.00 Baddeckenstedt (CCB)
- 17.00 Alt Wallmoden m. A. (CCB)
- 18.00 Groß Elbe (AP)

28. DEZEMBER

- 16.00 Oelber Geschichten unterm Weihnachtsbaum
- 17.00 Ringelheim (CT)

SILVESTER 31. DEZEMBER

- 16.00 Steinlah m. A. (AP)
- 17.00 Groß Elbe m. A. (AP) | Alt Wallmoden m.A. (CCB)
- 18.00 Baddeckenstedt (CCB) | Sehlde m. A. (CT)

NEUJAHR 1. JANUAR

- 17.00 Haverlah m. A.(AP) | Oelber m. A. (CCB)
- 18.00 Gustedt m. A. (CCB) |
- 18.00 Klein Heere m. A. (CCB) mit Verabschiedung von Birgit Frischling

Abkürzungen: AB: Prädikant Andreas Berndt, AP: Pfarrer Artis Petersons, CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff, CT: Pfarrer Christian Tegtmeier, RK: Prädikant Ralf Kielkowsky, UB: Prädikantin Uta Bartels, m. A.: mit Abendmahl m. K.: mit Krippenspiel



Liam Lennox - 10 Jahre

AUFTAKT IM NEUEN JAHR

GOTTESDIENST MIT BLÄSERCORPS

RHENE Herzliche Einladung des gesamten Kirchenvorstandes Rhene zum Gottesdienst mit dem Bläsercorps Hackenstedt am 4. Januar um 10 Uhr in der Rhener Kirche.

Haben Sie schon einmal ein Bläsercorps in einer Kirche gehört? Nein? Hier bietet sich die Gelegenheit das nachzuholen.

Dieser Gottesdienst ist mittlerweile Tradition in Rhene. Wir sind froh und stolz das Bläsercorps Hackenstedt erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

Ob traditionelle Weihnachtslieder oder etwas Modernes. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei.

Feiern Sie mit uns einen außergewöhnlichen Gottesdienst. Lassen Sie sich von der Liederauswahl überraschen, genießen Sie mit uns den besonderen Klang der Instrumente und die dadurch geschaffene einzigartige Atmosphäre.

Nach dem Gottesdienst laden wir traditionell zu einem Gläschen Sekt oder O-Saft ein.

Susanne Arndt



Ilona Rosa - 5 Jahre

EPIPHANIASTAG FÜR EHRENAMTLICHE AUS DEM SEELSORGEBEZIRK - 1

HAVERLAH Zum Dienstag, den 6. Januar, lädt die evangelische Gemeinde zu Haverlah alle ehrenamtlich Engagierten aus Seelsorgebezirk - 1 herzlich zu einem besonderen Abend anlässlich des Epiphaniastages ein. Beginn ist um 19 Uhr – ein festlicher Rahmen, um gemeinsam zu feiern, innezuhalten und Danke zu sagen.

Der Abend beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche, inklusive Abendmahl. Im Mittelpunkt steht die Botschaft des Epiphaniastages: Wie die drei Könige folgen wir dem Licht des Sterns und finden Jesus in der Krippe – ein Symbol für Hoffnung, Orientierung und weihnachtliche Freude.

Im Anschluss sind alle Gäste zu einem geselligen Ausklang mit Kaffee und Kuchen eingeladen. In warmer Atmosphäre bietet sich Raum für Gespräche, Begegnung und gemeinsames Lachen – ein herzliches Dankeschön an alle, die sich als Kirchenvorsteher, Küster, Musiker oder mit helfende Händen in der Gemeinde engagieren.

Dieser Abend ist ein Ausdruck der Anerkennung für all jene, die mit ihrem Einsatz das Gemeindeleben bereichern. Ob langjährig aktiv oder neu dabei – alle Ehrenamtlichen und Interessierten sind herzlich willkommen. Gemeinsam gehen wir dem Licht entgegen – und feiern das, was uns verbindet.

Artis Petersons



Greta - 9 Jahre

FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

Baddeckenstedt

Sophia-Alina Rösner

Groß Elbe

Elisa Helmold

Gustedt

Levi Felsing

Haverlah

Luca Köritzer

Lea Milchereit

GETRAUT WURDEN

Baddeckenstedt

Sebastian und Elena Bischoff, geb. Schulze

Groß Elbe

Friederike Kohn und Eckhart Liss

WIR TRAUERN UM

Baddeckenstedt

Conner James, 20 Jahre
Frieda Schultz, geb. Siffrin (rk), 86 Jahre

Oelber

Thorsten Brosig, 46 Jahre

Groß Elbe

Barbara Bergemann, geb. Linnemann 80 Jahre

Brigitte Hoffmann, geb. Schuster, 71 Jahre

Klaus Oehler, 94 Jahre

Haverlah

Dieter Böhm (rk), 82 Jahre

Wilfried Hermann Keller, 89 Jahre

Dorothea Böhm, geb. Weigler (rk), 79 Jahre

Sehlde

Horst Linnemann, 83 Jahre

Ruth Bock, geb. Berndt, 84 Jahre



Lina - 7 Jahre



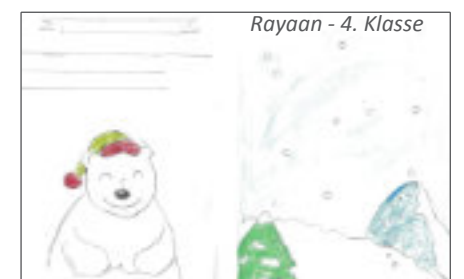
Leon - 4. Klasse



Laura - 7 Jahre



Emiliana - 6 Jahre



Rayaana - 4. Klasse



Dana Emilia - 8 Jahre

EIN GUTER START IN DEN TAG



Morgengebet in der Heerer Kirche

HEERE Wir möchten das kirchliche Leben in unserer Gemeinde lebendig gestalten und immer wieder an die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen anpassen. Dazu gehört auch, neue Formen des Miteinanders und der Besinnung auszuprobieren.

Im vergangenen Jahr haben wir uns am frühen Morgen in der Kirche getroffen, was eine erfreulich positive Resonanz gefunden hat. Die Besucher*innen schätzten die besondere Atmosphäre, den stillen Beginn des Tages in Gemeinschaft.

Deshalb möchten wir dieses Angebot im neuen Jahr fortsetzen und an vier Morgen in der hellen Jahreszeit gemeinsam mit Ihnen den Tag beginnen – mit Gebet, Gesang und Gespräch. Wir starten jeweils um 7 Uhr für etwa eine Stunde – und natürlich gehört auch eine Tasse Kaffee dazu.

Erster Termin:
Donnerstag 16. April

Lassen Sie sich auf diese besondere Weise mit uns auf den Tag einstimmen – ruhig, offen und gemeinsam.

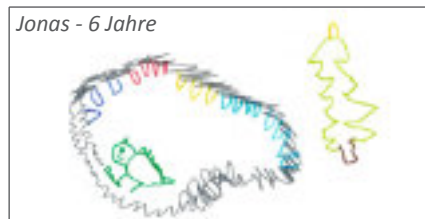
Anja Warnecke-Wundram



Pia - 6 Jahre



Jonas - 6 Jahre



Mira



Zeit & RAUM für mich und dich, Gott

Am 3. Mittwoch im Monat feiern wir einen Abendgottesdienst in einer Kirche im Innerstetal. Neben offenen Gebeten gibt es angeregte Gespräche zum jeweiligen Thema in zugewandter Atmosphäre.

Man hat Zeit für sich und Zeit für geistliche Auseinandersetzung. Schauen Sie doch auch mal vorbei.

Jürgen Grote

Unsere nächsten Termine

17. Dezember 19 Uhr,
Klein Heere

21. Januar - 19 Uhr
Groß Elbe

18. Februar - 19 Uhr
Oelber

18. März - 19 Uhr
Steinlah

15. April
Baddeckenstedt



Friedhof Haverlah

Wir bitten die Anwohner rund um den Friedhof auf ihre Grenzen zu achten. Durch Büsche, Efeu und Thujahecken ist es leider nicht mehr möglich, den Rasen vernünftig zu mähen. Auch wachsen Efeu und Unkraut auf dem Teerweg.

Wir bedanken uns im voraus für das Beseitigen und ihr Verständnis

Kirchenvorstand Haverlah

SINGKREIS SINGT BEI MUSICAL MIT



Tausend Sänger*innen proben für Weihnachtsmusical „Bethlehem“

Seit Wochen proben über tausend Sängerinnen und Sänger mit großer Begeisterung die Lieder des Weihnachtsmusicals „Bethlehem“ der Creativen Kirche, das am 20. Dezember in der Volkswagen Halle in Braunschweig aufgeführt wird. Unser Singkreis ist dabei.

„Bethlehem“ erzählt in eindrucksvoller Weise die Weihnachtsgeschichte – mit Texten von Michael Kunze und Musik von Dieter Falk, bekannt für seine mitreißenden Chormusicals wie „Luther“ oder „Die 10 Gebote“.

Ein besonderer Höhepunkt auf dem Weg zur Aufführung war die große

Gesamtprobe am 13. September in Wolfenbüttel, bei der sich die Sängerinnen und Sänger erstmals zum gemeinsamen Singen trafen.

Für die Teilnehmenden unseres Singkreises ist dieses Projekt eine bereichernde Erfahrung – musikalisch, gemeinschaftlich und geistlich.

Vielleicht sehen wir uns ja in Braunschweig, am 20. Dezember 18 Uhr in der Volkswagenhalle.

Anja Warnecke-Wundram



Mason - 7 Jahre



Leonard - 8 Jahre

MUSIKALISCHER REFORMATIONENABEND



HAVERLAH Am 2. November verwandelte sich die Kirche in Haverlah um 18 Uhr in einen Ort der Musik, Besinnung und Gemeinschaft. Unter der Leitung der beiden Pfarrer Johannes Hirschler und Peter Wieboldt fand ein außergewöhnlicher Liedergottesdienst statt, der ganz im Zeichen der Reformation stand.

Das Programm spannte einen beeindruckenden Bogen von den Liedern der Reformation über Werke von Paul Gerhardt bis hin zu modernen Stücken von Reinhard Mey und der Gruppe „Wise Guys“. Die musikalische Auswahl spiegelte nicht nur die historische Tiefe der Reformation wider, sondern auch ihre lebendige Relevanz in der Gegenwart.

Zwischen den Musikstücken wurden Gebete, Gedichte sowie philosophische und theologische Texte vorgetragen. Diese sorgten für nachdenkliche Momente und luden die Besucher dazu ein, sich mit den geistigen Wurzeln und den aktuellen Impulsen der Reformation auseinanderzusetzen.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein Zeichen dafür, wie sehr die Gemeinde solche Veranstaltungen schätzt. Der Kirchenvorstand in Haverlah hatte mit viel Engagement und Liebe zum Detail einen Abend vorbereitet, der Mut machte, Wärme schenkte und Begeisterung entfachte.

Die Gäste wurden mit einem Lächeln empfangen und konnten sich an Sekt, kalten und heißen Getränken sowie kleinen Snacks erfreuen. Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit und Gemeinschaft – ein echtes Fest für alle Sinne.

Das Konzert war mehr als nur eine musikalische Darbietung – es war ein spirituelles Erlebnis, das die Herzen berührte und die Gedanken bewegte. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchenvorstand und allen Mitwirkenden für diesen besonderen Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Artis Petersons

PÄCKCHEN PACKEN IM SENIORENKREIS

KLEIN ELBE Nachdem wir uns in den letzten Jahren mehrmals an den Aktionen von „Weihnachten im Schuhkarton“, „Päckchen für Braunschweig“, „Päckchen für Salzgitter“ und für die Stiftung „Kinderzukunft“ beteiligt haben, um Kinder zu beschenken, sind unsere Gaben in diesem Jahr für „Wichteln gegen Einsamkeit“ im Seniorenheim bestimmt.

Bei unserem Treffen am 5. November haben wir kleine Geschenke liebevoll verpackt und in hübsch dekorierte Schuhkartons verstaut. Wir wollen damit Freude bereiten und die Botschaft überbringen, dass an Weihnachten auch an Bewohner gedacht wird, die nicht besucht werden können.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Astrid Hoffmann - Karin Mennecke - Monika Fründt

AZUBI 2026!
WIR SUCHEN DICH!

01.08.2026 | Vollzeit | Salzgitter

Ausbildung Verwaltungsfachangestellte*r (d/m/w) in der Fachrichtung Kirchenverwaltung

Dein Profil:

- Realschulabschluss oder Abitur
- Neugier, Kontaktfreude und Verantwortungsbewusstsein
- Interesse an einer zukunftsorientierten und abwechslungsreichen Ausbildung

Deine Benefits:

- motiviertes Team
- flexible Arbeitszeiten
- sichere Altersvorsorge
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote
- Zuschuss zum D-Ticket UVM.

Bewirb dich jetzt!

DISCOLICHT IN DER CHRISTUSKIRCHE



D.A.S. Chörchen aus Goslar in der Christuskirche in Gustedt

GUSTEDT Schlagergottesdienst, darf man das? Es gab einige gute Gründe, es zu tun. Und sei es nur der eine, dass 140 Menschen in der Christuskirche Gustedt emotional berührt worden sind und freudiger gestimmt nach Hause gegangen sind, als sie gekommen waren.

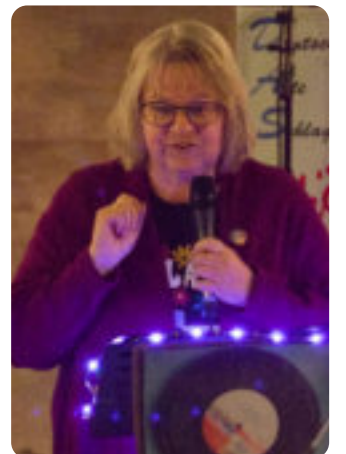
Das lag vor allem an den Sängerinnen und Sängern aus Goslar, die sich „D.A.S. Chörchen“ (Deutsche Alte Schlager) nennen. Sie bedankten sich bei den Gustedter Landfrauen für eine in Gustedt für die Stephanikirche gefertigte Erntekrone mit diesem Konzert. Diese Verbindung führte dazu, dass Uta Bartels einen „Schlager-

gottesdienst“ gestaltete, den sie mit viel Freude, Humor und tiefgründigen Gedanken gefüllt hat. So stand nicht nur der Hit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ mit der Pointe, dass Gottes Liebe nicht bricht, im Mittelpunkt, sondern auch das Leben des Drafi Deutscher. Der Sohn aus einer jüdisch/katholischen Ehe war ein bewußt protestantisch lebender Christ, trotz und mit allen Tiefen seines Lebens.

Besonders einfallsreich war eine Stärkungstüte mit Wein, Wasser und Knabbereien, die für jede Bankreihe zur Verfügung stand und eine besondere Gemeinschaft schaffte, um den Liedern begeistert zu folgen und sie mit anderen Ohren zu hören. Am Schluss wurde der Mittellgang der Christuskirche zur Tanzfläche.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden.

Jürgen Grote



Uta Bartels bei der Predigt

FREIWILLIGES KIRCHGELD

Im letzten Gemeindebrief wurde um ein freiwilliges Kirchgeld für verschiedenste Zwecke der Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband im Innerstetal gebeten. Die Kirchenvorstände sagen an dieser Stelle allen Spendern ein sehr herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung unserer Vorhaben.

Insgesamt sind für die unterschiedlichen Projekt in den zwölf Gemeinden 6110 Euro eingezahlt worden.

Sollten Sie für Ihre Kirchengemeinde noch etwas spenden wollen, so können Sie das per Überweisung, oder bar im Büro in Baddeckenstedt oder in den Gottesdiensten tun.

Auch dafür sagen wir: Herzlichen Dank.

Am 4. Januar startet das Café „Mit Musik ins neue Jahr“. Es erwartet sie ein beschwingter Nachmittag mit Heike Gömann und ihrem Akkordeon.



Am 1. Februar nimmt uns Irene Bürger mit nach Island. Sie berichtete über den nordischen Inselstaat, dessen spektakuläre Landschaft durch Feuer und Eis geprägt ist. Einzigartig!

Genießen Sie bei uns ihre Zeit u.a. mit Kaffee, Kuchen, Büchern und guten Gesprächen.

Ihr BüchercaféTeam

JU-LEICA-AUSBILDUNG

Soziale Angebote für Kinder und Jugendliche brauchen immer Helfer*innen, die im Ehrenamt mit dabei sind, um die geplanten Aktionen durchzuführen. Sie sind Begleiter*in, Tröster*in, Anleiter*in, Motivator*in und manchmal auch ein guter Kumpel in der schönen Zeit miteinander.

In den diesjährigen Herbstferien waren wir wieder zusammen mit der Ev. Jugend Gandersheim-Seesen zur JuLeiCa-Schulung (JUgendLEiter*in-CaRD). Dieses Mal im Missionarischen Zentrum in Hanstedt.

Sieben intensive Tage lagen vor den zukünftigen Jugendgruppenleiter*innen. Manch einer wird gar nicht wissen, was alles bedacht wird. Hier mal ein paar Stichworte dazu.

Wie gestaltet man eine Anfangssituation in einer Gruppe? Wie können Jugendliche motiviert werden, und welche Ziele habe ich überhaupt? Wie leite ich eigentlich eine Gruppe, was ist mein Leitungsstil? Welche Rollenmuster begegnen in Gruppengeschehen und wie bin ich darin einbezogen oder muss mich diesen Rollen gegenüber positionieren? Fragen, die man sich meistens gar nicht stellt, wenn man von außen auf das Geschehen schaut.

Desweiteren begegnen den Jugendlichen dann Rechtsfragen, die bedacht sein wollen, denn es tauchen immer wieder auch Schwierigkeiten auf. Seit einigen Jahren ist die Kindeswohlgefährdung und die sexualisierte Gewalt stark in den Fokus der Arbeit der Jugendverbände gerückt, so dass auch dies ein wichtiges Thema ist.



Erlebnispädagogische Spiele muss man auch selber erlebt haben.



Teil der Ausbildung für die JuLeiCa sind auch Auswertungsgespräche zu verschiedenen Gruppenphasen, hier mit Knete dargestellt.

Über Gesprächsführung wird auf den Seminaren nachgedacht und auch darüber, wie man in der kirchlichen Jugendarbeit Themen des Glaubens ins Gespräch bringen kann. So wird Durchführung von Andachten besprochen und wie man den oftmals spielerischen Teil von Gruppenarbeiten gut gestalten kann.

Es ist alles in allem eine sehr intensive und umfangreiche Ausbildung, die die künftigen Leiter*innen von Kinder- und Jugendangeboten durchlaufen müssen, um mit der Jugendleiter*in-Card im Team dabei zu sein. Da kann man nur dankbar sein, dass es immer wieder Jugendliche gibt, die sich auf diesen Weg begeben und später dann aktiv daran mitwirken, Kindern und Jugendlichen schöne Zeiten des Miteinanders zu ermöglichen.

Mario Riecke

Freizeiten 2026

Wer seine Kinder zum Pfingstzeltlager (23.-25. Mai), „Ferien vor Ort“ (6.-10. Juli) oder ins „Kinderzeltlager in Alt Wallmoden“ (3.-7. August) schicken will, sollte sie schnell anmelden. Anmeldeformulare für alle Freizeiten, Seminare und Aktionen, die im Jahr 2026 von der Ev. Jugend der Propstei Goslar angeboten werden, finden Sie auf unserer Homepage unter: www.evj-goslar.de

KINDERGARTEN GUSTEDT

WILLKOMMEN ZURÜCK



Yousif Raafat ist nun Auszubildender im Kindergarten

Im August hatten wir Yousif Raafats Abschied gefeiert. Ein Jahr war er bei uns und hat uns im Alltag unterstützt, sei es im pädagogischen, sowie im hauswirtschaftlichen Bereich. Im Anschluss wollte er Informatik studieren und bemerkte schnell, dass ihm die tägliche Arbeit mit den Kindern fehlte. Yousif hat für sich beschlossen, eine Ausbildung als Erzieher zu machen. Es freut uns sehr, dass diese wertvolle FSJler Zeit prägend für seine Zukunft ist.

GROSSER ANDRANG BEIM MARTINSUMZUG IN GROSS ELBE



Die Jugendfeuerwehr ging voran.

In langjähriger Tradition haben der Kindergarten Gustedt und die Martinsgemeinde in Groß Elbe mit ihrem Lampionumzug an den Heiligen Martin erinnert. Ein Gottesdienst für die Kleinen - mit vielen bekannten Liedern und der Erzählung vom Teilen des Mantels - war ein schöner Auftakt des Abends. Vor der Kirche wartete die

Die Schlange an den Ausgabetischen nach dem Laternenumzug wollte gar nicht enden. Schon während des Umzuges war es zu merken: Etwa 200 Menschen waren in Groß Elbe unterwegs, um das nächtliche Dorf mit Laternenschein und fröhlichen Liedern zu erfüllen.



Ohne Martinsreiter(in) kein Martinsumzug.

GARTENAKTION - GEMEINSAM PACKEN WIR ES AN!

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Eltern und Kindern, die geholfen haben, unsere Büsche und Sträucher herunterzuschneiden und abzutransportieren, damit wir im Alltag eine schöne Zeit auf unserem Gelände verbringen können.

Wir gehen jeden Tag raus und alle genießen diese wertvolle Zeit auf unserem Außengelände, wo gematscht, gebuddelt, versteckt, auf Steckenpferden weitläufig galoppiert wird; wo Buden aus Stöckern und Brettern gebaut werden, und täglich eine kleine Stärkung mit Obst und Gemüse im Vogelnest eingenommen wird. Darum ist die jährliche Gartenaktion so wichtig für unsere Alltag im Kindergarten.

Tanja Nowacki



Das Martinsspiel der Kinder.

„Teilen, teilen das macht Spaß, wenn man teilt hat jeder was.“ Dieses Lied wurde so sehr lebendig.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren aus dem Kindergarten und dem Kirchenvorstand.

Jürgen Grote

EV.-LUTH. KINDERGARTEN GUSTEDT

Leitung: Tanja Nowacki

Gebhardshagener Straße 38 | 38274 Elbe

Tel.: 05345-1789 | elbe.kita@lk-bs.de

www.kindergarten-gustedt.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL



Alt Wallmoden

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Friedrich von Wallmoden
05341-33209
Küsterin: Gabriele Achilles
05341-4029313

Klein Elbe

Pfarrer Artis Petersons

KV: Sabine Dießel
05345-674
Küsterin: Hilda Bonn
05345- 493007



Baddeckenstedt

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Catrin Karow
05345-4939593
Küster: Mario Rosenberger
05345-2102924

Oelber

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Anneke Verwohl
0171-169 2003
Küsterinnen:
Anneke Verwohl 0171-169 2003
Susanne Heine 0175-994 6871



Groß Elbe

Pfarrer Artis Petersons

KV: Ilka Heidler
0160-422 35 88
Küsterin: Ria Hillebrecht
05345-2103542

Rhene

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Susanne Arndt
05345-989491
Küster: Frank Seggelke
0171-190 4752 oder 05062-8993998
frank.seggelke@gmx.de



Gustedt

Pfarrer Artis Petersons

KV: Sonja Illner
05345-4828

Ringelheim

Pfarrer Christian Tegtmeier

KV: Julia Klauenberg
05341-876205
Küsterin: Carmen Jerke
05341-331511



Haverlah

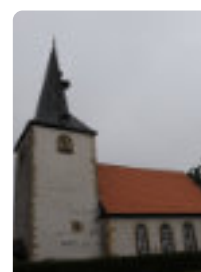
Pfarrer Artis Petersons

KV: Wilhelm Mull
05341-331368
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556

Sehnde

Pfarrer Christian Tegtmeier

KV: Jörg Bollmeier
0173-8783859



Heere

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

KV: Dr. Anja Warnecke-Wundram
05345-2103860
Küster: Birgit Frischling
05341-1451,
ab 1.1.2026: Basman Al-Wakeel
0177 1895894

Steinlah

Pfarrer Artis Petersons

KV: Jürgen Kassel
05341-33237
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556



PFARRER*IN



PfarrerIn

Christiane Coordes-Bischoff

An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040
christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de

kirche_baddeckenstedt



Pfarrer Artis Petersons

An der Kirche 2
38271 Baddeckenstedt
05345-4040
artis.petersons@lk-bs.de



Pfarrer Christian Tegtmeier

Goslarsche Str. 38
38259 Salzgitter
05341-33295
christian.tegtmeier@lk-bs.de



Liegenschaftsbeauftragter

Dipl.-Ing. Rolf Heinecke

Auf der Höhe 9
38271 Rhene
0171-31 83 86 0
rolf.heinecke@lk-bs.de

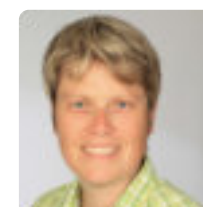


Propsteijugenddiakon

Mario Riecke

Alte Dorfstraße 16
38729 Langelsheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
evj-goslar@t-online.de
www.evj-goslar.de

ORGANIST*INNEN



Kerstin Pauly
05341-4027329

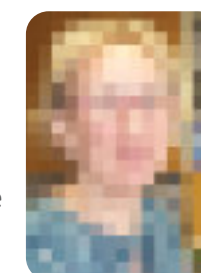


Alissa Hoffmann
0511-5510581



Frank Bonse
05345-49650

PFARRBÜRO BADDECKENSTEDT



Stefanie Frischling

05345-4040

Di. 9-13 Uhr
Do. 9-13 Uhr
Do. 15-18 Uhr

baddeckenstedt.
buero@lk-bs.de



Stefanie Neumann



Julia Klauenberg

Außenstelle Ringelheim

05341-33295
Di. 9-12 Uhr

Ringelheim.buero@lk-bs.de

Ansprechpartner*innen für Friedhofsfragen

Alt Wallmoden: Heike Oravetz - 05341-338774
Baddeckenstedt: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Gustedt: Sonja Illner - 05345-4828
Haverlah: Angela Meinholz - 05341-338540
Klein Elbe: Jürgen Karbstein - 05345-4393
Oelber: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Ringelheim: Pfarrbüro Ringelheim s.o.
Sehnde: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.

Die Friedhöfe in **Groß Elbe, Heere, Rhene und Steinlah** werden von der Samtgemeinde Baddeckenstedt verwaltet. 05345-498-30



www.kirche-innerstetal.de

GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SO 30. NOVEMBER - 1. ADVENT

- 9.30 Ringelheim (CT)
- 10.45 Steinlah (AP)
- 14.00 Groß Elbe (JG)
- 14.00 Heere (CCB) Nachmittag der Begegnung
- 17.00 Rhene Lichterkirche (CCB)

SA 6. DEZEMBER - NIKOLAUSTAG

- 16.00 Klein Elbe (AP) |
Oelber (CCB) musikalische Andacht

SO 7. DEZEMBER - 2. ADVENT

- 9.30 Ringelheim (CT) | Baddeckenstedt (CCB)
- 10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Gustedt (AP)

SA 13. DEZEMBER

- 16.00 Oelber offenes Singen mit dem
Kammerchor Riddagshausen
- 17.00 Steinlah (AP) - Lebendiger Advent

SO 14. DEZEMBER - 3. ADVENT

- 9.30 Ringelheim (CT) | Sehlde (AB)
- 10.45 Oelber (CCB) |
- 15.00 Haverlah (AP) Singgottesdienst
- 17.00 Baddeckenstedt (CCB) musik. Andacht

MI 17. DEZEMBER

- 19.00 Kapelle Heere (JG/UB) Zeit und Raum

SO 21. DEZEMBER - 4. ADVENT

- 17.00 Ringelheim (CT) Friedenslichtgottesdienst
- 18.00 Klein Elbe (JG/UB) Lichterkirche

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE SIEHE SEITE 33

SO 4. JANUAR

- 9.30 Ringelheim m.A. (CT)
- 10.00 Rhene (CCB) mit Bläserchorps Hackenstedt

SO 11. JANUAR

- 9.30 Sehlde (CT) | Groß Elbe (AP)
- 10.45 Klein Elbe (AP) | Oelber (AB)

SO 18. JANUAR

- 9.30 Ringelheim (CT)
- 10.45 Kapelle Heere (AB) | Haverlah (AP)

MI 21. JANUAR

- 19.00 Groß Elbe (UB) Zeit und Raum

SO 25. JANUAR

- 10.45 Alt Wallmoden (SHB) | Steinlah (AP)

SO 1. FEBRUAR

- 9.30 Ringelheim (CT)
- 10.45 Gustedt (AP/PI)
- 17.00 Baddeckenstedt (UB/CCB) - Sofakirche

SO 8. FEBRUAR

- 9.30 Sehlde (CT) mit Geburtstagskaffee
Groß Elbe (AP)
- 10.45 Oelber (CCB) | Klein Elbe (AP)

SO 15. FEBRUAR

- 9.30 Ringelheim
- 10.45 Kapelle Heere (UB)

MI 18. FEBRUAR - ASCHERMITTWOCH

- 19.00 Oelber (JG/UB) Zeit und Raum
- 19.00 Haverlah (AP)

SO 22. FEBRUAR

- 9.30 Rhene (CCB)
- 10.45 Alt Wallmoden (CCB) | Steinlah (AP)
- 18.00 Kapelle Heere - Taizè- Andacht

SO 1. MÄRZ

- 9.30 Ringelheim (CT)
- 10.45 Gustedt (AP)
- 17.00 Baddeckenstedt (UB/CCB) Sofakirche

FR 6. MÄRZ - WELTGEBETSTAG

- 16.00 Heere
 - 18.00 Ringelheim | Groß Elbe |
kath. Kirche Baddeckenstedt
 - 18.30 Haverlah
- ## SO 8. MÄRZ
- 9.30 Sehlde (CT) | Groß Elbe (AP)
 - 10.45 Oelber (CCB) | Klein Elbe (AP)
 - 17.15 Alt Wallmoden m.A. (CT) | Oelber m.A. (CCB)

Abkürzungen: AB: Prädikant Andreas Berndt, AP: Pfarrer Artis Petersons, CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff, CT: Pfarrer Christian Tegtmeier, JG: Pfarrer i.R. Jürgen Grote, MR: Diakon Mario Riecke, PI: Peter Illner, RD: Lektor Ralf Ditter, RK: Prädikant Ralf Kielkowsky, UB: Prädikantin Uta Bartels
m. A.: mit Abendmahl